



Geschäftsbericht 2021

Forstunternehmer Schweiz



E-Mail: info@fus-efs.ch
Website: www.fus-efs.ch

T 031 350 89 86
Mottastrasse 9, 3005 Bern

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
WIRTSCHAFT UND POLITIK	5
Weltwirtschaft	5
Schweizer Wirtschaft	5
HOLZMARKT	7
Rundholzpreis: Erholung ist eingetreten	7
Holzernte in der Schweiz	7
TÄTIGKEITSBEREICHE	8
Arbeitssicherheit, Arbeitsverhältnis	8
Aus- und Weiterbildung	9
Normierung	10
Zertifizierung	10
Label Schweizer Holz	10
Newsletter (Forstpuls intern)	11
Website Relaunch	11
Social Media	11
BILANZ + RECHNUNG 2021	12
ORGANE	14
Mitgliederversammlung	14
Vorstand	14
BFUV – Graubünden (Präsident Livio Zanetti)	15
Unsere Partner	15
ORGANE, DELEGATIONEN	16

VORWORT

Das Wort Corona beherrschte auch 2021 das Geschehen, sei es in unserem beruflichen wie auch privaten Leben. Die Fallzahlen in der Schweiz blieben so lange hoch, bis die Impfkampagnen Wirkung zeigten. Die vom Bund verhängten Beschränkungen für Anlässe und berufliche Zusammenkünfte blieben über den Jahreswechsel hinweg bestehen. Auch wenn das Impfbild mehr Bewegungsfreiheit für die Bürger brachte, so war die Lage in anderen europäischen Ländern weiterhin kritisch.

Die Verbandstätigkeiten blieben auch in diesem Jahr beschränkt und es konnte wieder keine Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Ein Lichtblick war unser Sommeranlass am 20. August in Hallau, wo wir gemeinsam über die Themen Traktionshilfswinde und lokale Rohstoffkreisläufe diskutierten. Zum Abschluss durften wir ein tolles BBQ geniessen und den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.

Das Jahr 2021 war ab dem Frühjahr holzmarkttechnisch von einem neu aufkommenden weltweiten Holzmarkt geprägt. Die vorjährigen harten Lockdown's waren vorüber und da vor allem in der USA die Nachfrage stark anstieg, verstärkten sich die Schnittwarenströme von Europa nach USA. Mit den weiterhin vorhandenen Schadhölmengen in Deutschland konnte diese Nachfrage bedient werden, diese fehlte dann aber im europäischen und auch im Schweizer Markt. Bei der typischen Importware (wie Leimbinder) entstand ein Engpass, welcher auch in der Schweiz grosse Probleme verursachte. Der Bausektor kämpfte auch mit Engpässen bei anderen Bauprodukten. Diese Situation war für die Schweizer Holzindustrie und die Holzbauer schwierig zu überwinden, denn einerseits kann unsere Forstwirtschaft im Sommer nicht reagieren und andererseits führten die Preiserhöhungen im Bausektor zu Budgetüberschreitungen und zu Projektstopps.

Im Rundholzbereich erfolgten Preiserhöhungen im Frühling und verstärkten sich bis vor der Sommerpause, auch beeinflusst von den europäischen Sägewerken, welche von den guten Schnittholzpreisen des USA-Marktes zu profitieren versuchten. Bereits im September platzte in der USA die Blase und der Markt brach wieder ein.

Unsicherheit und starke Schwankungen sind gerade für die Schweizer Forstwirtschaft problematisch, da unsere Einschlagsperiode gewollt auf die Herbst-/Winter-Monate beschränkt ist und die Saisonpreise jeweils nach der Sommerpause definiert werden. Nach diesem Sommerhoch war der Einstieg in den Herbstmarkt schwieriger und von politischen Forderungen durchdrungen. So war überall publik geworden, dass europaweit „Holzknappheit“ herrsche und Wald Schweiz forderte in Medienmitteilungen und an der 100-Jahr-Jubiläumsfeier in Bern, dass die hohen Produktpreise nun endlich bis zum Waldbesitzer gelangen müssten.

Als Forstunternehmer stimme ich zu, dass eine hohe Nachfrage und hohe Holzpreise langfristig gut sind für unsere Branche. Andererseits sind wir Forstunternehmer als Dienstleister auf eine „marktpolitisch“ stabile Lage angewiesen, dies um weiterhin innovativ zu bleiben und die unternehmerische Aktivität langfristig zu gewährleisten. Grabenkämpfe zwischen Wald- und Holzindustrie helfen uns da nicht.

Als Präsident von FUS wünsche ich unseren Mitgliedern, dass sich ihre unternehmerischen Chancen langfristig verbessern. Hierzu gehört auch mein Statement, welches ich der letzten Solothurner Abstimmung entnehme: „*Jetzt si mir draa*“, hiess die Volksinitiative. Diesen Satz sehe ich vor dem Hintergrund, dass die Forstunternehmer im Jahre 2021 zu Tarifen arbeiten, welche sich immer noch auf dem Niveau der 90-er Jahre bewegen. Ich höre von Mitgliedern, dass es öffentliche Auftraggeber gibt, die unseren Mitgliedern für einen Forstwart nur 60 Fr/h bezahlen wollen. Dieses Niveau hat heute keine Berechtigung mehr. FUS wird sich vermehrt für faire Tarife einsetzen und hier Position beziehen. Die Schweizer

Forstunternehmer haben seit Lothar bewiesen, dass Effizienzsteigerungen nur durch Innovation entstehen. Um Innovationen zu finanzieren, müssen die Unternehmen auf einer stabilen Grundlage aufbauen können. Diese Grundlagen sind stabile, langfristige Partnerschaften, gute Ausbildung für die Mitarbeiter und eine grosse Anzahl an Nachwuchs. Dieser Nachwuchs ist gefährdet, wenn wir zu längst überholten Tarifen arbeiten.

Seit 8 Jahren gibt FUS als Arbeitgebervertreter in den Lohngesprächen nach und stimmt höheren Mindestlohnpreisen zu (Arbeitnehmervertreter ist VSF). Das heisst, FUS unterstützt höhere Löhne für bessere Mitarbeiter. Diese Lohnerhöhungen müssen nun endlich in die Tarife eingebaut werden.

Bernard Jermann, Präsident

WIRTSCHAFT UND POLITIK

Weltwirtschaft

Auch 2021 war ein turbulentes Jahr, welches durch ständig wechselnde Einschränkungen im Zusammenhang mit Corona geprägt war. Glücklicherweise konnte sich jedoch die Wirtschaft in vielen Ländern wieder etwas erholen.



Container-Stau in China: Viele globale Lieferketten sind betroffen – auch die Industrie

Doch haben sich die Störungen in den globalen Lieferketten akzentuiert. Ein unerwartet starker Anstieg der Nachfrage seit Herbst 2020 trifft 2021 auf eine angespannte Lage in der Logistik. Betroffen sind diverse Rohstoffe, Vorprodukte und Industriegüter. Eine rasche Entspannung dieser herausfordernden Situation ist nicht in Sicht. Auf manchen Strecken sind die Transportkosten gegenüber dem Vorjahr um mehr als 500 Prozent angestiegen. Dieser Preisanstieg wird in vielen Fällen auf die Konsumenten überwältigt. Auf der wichtigsten Handelsroute von Asien nach Europa fehlen zurzeit viele Container und Hafenschliessungen führen zu Staus von unzähligen Containerschiffen vor den Häfen. Diese Staus an den Häfen verlagern die Probleme ins Hinterland – es fehlt an LKW-Fahrern. Wegen der Pandemie kam es wiederholt zu Fabriksschliessungen und entsprechenden Produktionsausfällen.

Schweizer Wirtschaft

Die Schweizer Volkswirtschaft hat sich im zweiten Corona-Jahr viel besser gehalten, als dies zu erwarten war – insbesondere auch im internationalen Vergleich. Zwar bescherten die zum zweiten Mal verschärften Pandemiemassnahmen Anfang 2021 einen erneuten Rückschlag. Im Frühling und Sommer erholte sich die Wirtschaft, abgesehen von einzelnen Branchen, aber prächtig; auch dank der milliardenschweren staatlichen Unterstützung.

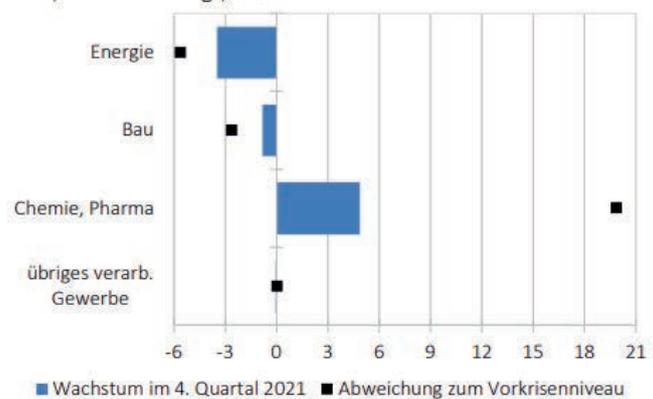
Die Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes verzeichnete ein Wachstum von 1,7 % und kam damit fast 11 % über dem Vorkrisenniveau zu liegen. Die chemischpharmazeutische Industrie wuchs abermals stark (+4,9 %) und überschritt ihr Vorkrisenniveau um knapp 20 % (Abbildung 3). Die übrigen Industriebranchen stagnierten hingegen.

Hohe Einkaufspreise und lange Lieferfristen lasten auf der Industrie. Die entsprechenden Indizes aus der PMI-Umfrage³ haben im Januar zwar etwas nachgegeben, sie befinden sich aber immer noch auf einem ausserordentlich hohen Niveau. Erschwerend kommt hinzu, dass die Unternehmen vermehrt über Fachkräftemangel berichten. Die Auftragsbücher sind aber immer noch gut gefüllt.

Die Wertschöpfung in der Energiebranche ging im 4. Quartal zurück (-3,5 %). Im Baugewerbe schreitet die Konsolidierung auf hohem Niveau fort. Die Wertschöpfung ging im 4. Quartal spürbar zurück (-0,8 %). In der Summe lieferte der 2. Sektor einen Beitrag zum BIP-Wachstum von 0,2 Prozentpunkten, was leicht über dem historischen Mittelwert liegt.

Abbildung 3: Wertschöpfung im Industriesektor

Real, saisonbereinigt, in %



Quelle: SECO

HOLZMARKT

Rundholzpreis: Erholung ist eingetreten

Der Holzmarkt hat sich 2021 turbulent entwickelt. Die aktuelle Preisstatistik der Nadelstammholz-Sortimente von WaldSchweiz erlaubt einen Blick auf die neuesten Zahlen. Diese Sortimente sind deshalb interessant, weil sie überwiegend in Schweizer Sägewerken verarbeitet werden. Vergleicht man die Mittelwerte der mengengewichteten Preise der Periode November/Dezember 2021 mit den Preisen der Referenzperiode September/Oktober 2020, sind folgende Entwicklungen festzustellen:

Fichten-Stammholz-Preise:

Fichte B-Qualitäten*: +21.1% bis +35.2% (Stand Ende 2021: 105 bis 130 CHF/Festmeter)

Fichte C-Qualitäten: +35.4% bis +54.0% (Stand Ende 2021: 84 bis 107 CHF/Festmeter)

Fichte D-Qualitäten: +72.2% (Stand Ende 2021: 69 CHF/Festmeter)

Tannen-Stammholz-Preise:

Tanne B-Qualitäten: +11.9% bis +24.6% (Stand Ende 2021: 89 bis 113 CHF/Festmeter)

Tanne C-Qualitäten: +21.0% bis +34.6% (Stand Ende 2021: 73 bis 81 CHF/Festmeter)

Tanne D-Qualitäten: +93.2% (Stand Ende 2021: 64 CHF/Festmeter)

*(B-Sortimente sind die meistgefragten und entsprechen der besten Qualität. D ist die geringste Holzqualität.)

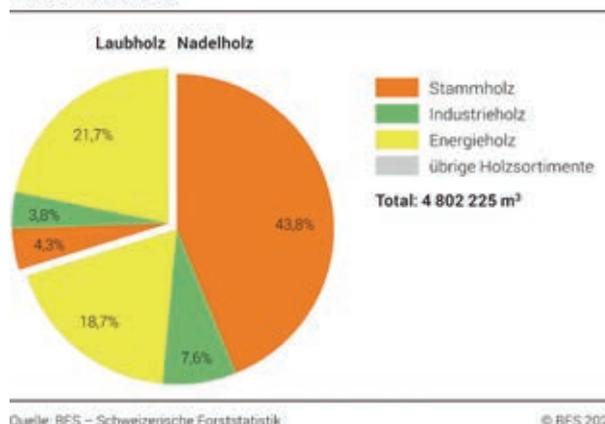
Betrachtet man den gesamten Fichten/Tannen-Stammholz-Mix (Mengengewichtung gemäss BfS), resultierte ein Anstieg des Preisindex von +34.2%. Regional sind bei den einzelnen Sortimenten allerdings grössere Preisdifferenzen möglich. Die Preisentwicklung für Schweizer Holz ist positiv für die ganze Wertschöpfungskette Holz.

Holzernte in der Schweiz

Die offiziellen Zahlen (BFS) zur Holzernte 2021 liegen zum Zeitpunkt des Druckes dieses Jahresberichtes noch nicht vor. Die Schätzungen für 2021 stammen von Holzindustrie Schweiz.

Die Holzerntemenge 2021 liegt voraussichtlich rund 4 Prozent höher als im Vorjahr, bei knapp 5 Mio. m³ (Hochrechnung HIS). Die Ernte von Nadelstammholz wird auf rund 2,28 Mio. m³ (+8,5 Prozent) geschätzt. Die Laubstammholzernte wird ebenfalls gesteigert und beträgt rund 230'000 m³ (+11 Prozent). Die Mengensteigerung ist durch die erhöhte Nachfrage und die steigenden Rundholzpreise zu erklären. Die deutlichsten Preissteigerungen fallen insbesondere in der zweiten Jahreshälfte auf die minderwertigen Sortimente (C und D). Der Käferholzanfall geht 2021 weiter zurück und trägt nur untergeordnet zur Mehrnutzung bei.

Holzernte 2020



TÄTIGKEITSBEREICHE

Arbeitssicherheit, Arbeitsverhältnis

Suva

Für Forstunternehmer Schweiz FUS ist die Suva ein wichtiger Partner, ist es doch unser aller Bestreben, dass die Mitarbeiter unserer Mitgliedbetriebe sicher arbeiten können. Durch das Einhalten der lebenswichtigen Regeln wird die Sicherheit und der Gesundheitsschutz im Betrieb verbessert. Sichere Arbeitsmittel, zusätzliche betriebs- und maschinenspezifische Sicherheitsregeln, der korrekte Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung und die konsequente Instruktion der Mitarbeitenden sind weitere Voraussetzungen, um Unfälle zu vermeiden.



In Kürze:

1. Nicht allein arbeiten.
2. Baum beurteilen.
3. Gefahren- und Fallbereich überwachen.
4. Rückzugsort aufsuchen.
5. Nicht unter Lasten aufhalten.
6. Gegen Absturz sichern.
7. Sichere Arbeitsmittel einsetzen.
8. Erste Hilfe sicherstellen.
9. Lernende betreuen.
10. Schutzausrüstung tragen.

SAFAS – Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Ausbildung von Sprengberechtigten

Wegen Corona fand 2021 erst im November eine Sitzung zum Thema „Fachkräftemangel“ statt. Dies wird künftig bei Forstwarten und Förstern eher noch steigen. Die Schulen möchten gerne den Bedarf in der Praxis wissen, dazu wird 2022 eine Arbeitsgruppe gestartet.

Applikation Forstauftrag

Der Forstauftrag wurde in den Jahren 2013/14 entwickelt und zur Marktreife gebracht. Zu dieser Zeit war Android 5/6 am Markt und iOS 8, die meisten hatten ein Display von 4 Zoll und 3G, heute 6 Zoll Displays und, trotz Widerstand, 5G (3G wird Ende nächstes Jahr nicht mehr funktionieren).

Mittlerweile haben wir bei Android Version 12 resp. 13 in der Beta Version. Wir sind uns sicher, dass in Kürze sicherlich der erste Benutzer sich ein Handy mit dieser Version kauft und uns die Meldung mitteilt, dass wieder etwas nicht funktioniert.

Bei Android ab Version 7 sind vor allem immer bessere Sicherheitspakete hinzugekommen. Weiter hat die EU einen Streit der Marktbeherrschung über Google wie auch Apple gewonnen. Davon betroffen waren beim Forstauftrag vor allem die Kartendienste und der Browser.

Fehlerbehebungen bei der Forstapp dauern bei iOS in der Regel 2 - 4 Wochen, bis das Update für die Kunden bereitsteht. Bis Ende 2021 konnte man das Update bei Google direkt aktiv stellen, ab diesem Jahr dauert es auch bei Google 1 - 3 Wochen für die Bereitstellung.

Bei Windows waren die meisten Rechner noch bei Windows 7 mit IE Explorer Version 8 – wir haben wegen den Karten IE9 gefordert, welches bei der Einführung ein echtes Problem war.

Auf der Website sind mindestens alle 2 Jahre grösser Anpassungen vom Webhoster gefordert, damit auch hier die Sicherheitsanforderungen gewährleistet werden. SwissTopo ist für den Privatgebrauch kostenlos, wollen sie jedoch die Karten bearbeiten, fallen noch Kosten an. Änderungen werden jedoch nicht kommuniziert.

Damit die App auf iOS und Android sowie auch der Website läuft, werden von den Entwicklern jährlich 70 bis 90 Stunden aufgewendet. Normalerweise merkt der Benutzer davon nichts. Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass uns die Benutzer aktuelle Fehler mitteilen (möglichst mit detaillierten Angaben wie iOS Version, Handymarke usw.).

Nach acht Jahren am Markt kämpfen wir natürlich jetzt mit einer «veralteten» Version, welche technisch und sicherlich auch inhaltlich überarbeitet werden sollte.

Anstellungsbedingungen

Für 2021 haben die Parteien eine Anpassung der Mindestlöhne von generell 1.5% vereinbart. Die aktuell gültige Mindestlohnempfehlung finden Sie unter diesem Link <https://www.fus-efs.ch/verband/arbeitswelt>.

Die Ausgabe 2012 der geltenden Anstellungsbedingungen werden mit dem Art. 33 Vaterschaftsurlaub ergänzt und sind mit dieser Ergänzung gültig ab 1.1.2021. Die Möglichkeit, auf der Geschäftsstelle arbeitsrechtlich Auskünfte einzuholen, steht allen Mitgliedern offen.

Aus- und Weiterbildung

Organisation der Arbeitswelt Wald Oda

Wegen Corona fand 2021 erst im November eine Sitzung zum Thema „Fachkräftemangel“ statt. Dies wird künftig bei Forstwarten und Förstern eher noch steigen. Die Schulen möchten gerne den Bedarf in der Praxis wissen, dazu wird 2022 eine Arbeitsgruppe gestartet.

Bildungsfonds

Wie in den Vorjahren ist der Bildungsfonds Wald um jede Meldung aus der Branche angewiesen, um die Betriebe zu erfassen und anzuschreiben. Aus diesem Grund ist es äusserst wichtig, dass jeder in seinem Umfeld die Betriebe meldet, die nicht erfasst sind (Meldung an bbfwald@codoc.ch). Die Liste der bereits erfassten Betriebe ist einsehbar über die Webseite <http://www.oda-wald.ch/bbf-wald/> (siehe Auflistung Dokumente).

Es ist nicht ein Anschwärzen des Kollegen/Nachbarn, sondern eine Verpflichtung der Branche, dass alle fair behandelt werden. Es ist überdies eine im Bundesgesetz festgehaltene Pflicht, in den Bildungsfonds der dazugehörigen Branche einzuzahlen. Als pflichtige Betriebe gelten solche, die mit forstlichen Dienstleistungen einen Umsatz von mehr als Fr. 10'000.- generieren.

Vertreter von FUS nehmen noch in den folgenden Gremien Einsitz:

- OdA Wald Bern-Wallis
- OdA Wald Zentralschweiz
- QSK Qualitätssicherungskommission
Die QSK Wald ist zuständig für die Entwicklung und Überwachung des modularen Systems in der forstlichen Weiterbildung. Sie ist gleichzeitig Prüfungskommission für die Berufsprüfungen Forstmaschinenführer, Seilkran-Einsatzleiter und Forstwartvorarbeiter.

Normierung

Europäische Seilkrannorm: Schlussabstimmung erledigt!

Endlich ist die Länder Schlussabstimmung durchgeführt und angenommen worden. Gemäss SNV muss jetzt noch formell der CEN-Ausschuss die Annahme der neuen Seilkrannorm annehmen und publizieren. Diese Abstimmung sollte noch dieses Jahr durchgeführt werden und somit könnte dieses Kapitel «endlich» abgeschlossen werden.

Norm Traktionswinden (Klaus Herzog)

Mit Datum 01.03.2022 ist die offizielle SN EN ISO 19472-2 von den Ländern veröffentlicht worden. Am 5.5.2022 wurde an der Plenarsitzung des TC23/SC15 beschlossen, dass die Arbeitsgruppe JWG4 (Arbeitsgruppe für Traktionswindensysteme/Steilhang Arbeiten) für weitere 3 Jahre fortgeführt werden soll, da neue Erkenntnisse in Technik und Sicherheitsaspekten vorliegen. Es wurde Günther Weise erneut als Vorsitzender gewählt. Deutschland wird einen Vorschlag für einen überarbeiteten Text präsentieren.

Auch in der Schweiz gewinnt die Traktionswindentechnik zunehmend an Bedeutung. Der Fachkräftemangel bewirkt auch hier eine Zunahme von Systemen mit erhöhtem Mechanisierungsgrad in Steillagen. Es ist sicherlich sinnvoll, als Land mit vielen Steillagen bei der Entwicklung von Normen dabei zu sein und Einfluss nehmen zu können.

Zertifizierung

Die FUS-Zertifizierungsgruppe FSC®/ PEFC™ steht ausschliesslich Mitgliedern von Forstunternehmer Schweiz offen.

Ende 2021 umfasste die FUS-Zertifizierungsgruppe 50 FSC®-zertifizierte Betriebe. Davon sind 20 Betriebe zusätzlich nach den Standards von PEFC™ zertifiziert.

Die Gültigkeit eines **FSC®-Zertifikates** kann jederzeit im Web überprüft werden:

<https://fsc.org/en/fsc-public-certificate-search>

Die Gültigkeit eines **PEFC™-Zertifikates** kann jederzeit im Web überprüft werden:

<https://www.pefc.org/find-certified>

Label Schweizer Holz

Das Label Schweizer hat sich nach dem Rebranding im Jahr 2019 weiter etabliert. Viele Betriebe haben ihre Lieferscheine, Fahrzeuge, Webauftritte usw. mit dem neuen Logo ausgerüstet. Die im Webshop erhältlichen Werbemittel werden rege nachgefragt. Leider können auch 2021 keine Auftritte in der Öffentlichkeit durchgeführt und die geplante „Roadshow“ muss auf Eis gelegt werden. Dafür werden der Webauftritt verbessert und die Social Media-Aktivitäten intensiviert. Das neue Reglement zum Label befindet sich weiterhin in Erarbeitung.

Die Anzahl der Labelnutzer steigt kontinuierlich: Ende 2021 sind 567 Firmen als Labelnutzer registriert. Das ist ein Zuwachs von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Am meisten Neunutzer gibt es bei den Zimmereien, beim Holzhandel und bei den Energieholz-Produzenten. Pro Nutzergruppe präsentiert sich der Mitgliederbestand wie folgt (Stand per 1.1.2022):

- Waldwirtschaft 28
- Forstunternehmen, Holztransport 62
- Sägereien, Holzwerkstoffe 174
- Energieholz 25
- Holzbau, Zimmerei 114
- Schreinereien, Innenausbau 52
- Holzwaren, Verpackungen, Paletten 45
- Holzhandel, Fachhandel 37
- Fachpartner 30



Newsletter (Forstpuls intern)

Wir konnten die gewünschte Häufigkeit, nämlich 1 Newsletter pro Monat, noch nicht umsetzen. Das liegt daran, dass die personellen Ressourcen auf der Geschäftsstelle nicht ausreichen, um den Bereich Kommunikation/Marketing genügend abzudecken. Wir sind dabei neue Lösungen zu suchen, damit wir unser Ziel umsetzen und unsere Mitglieder vermehrt und regelmässig mit Informationen bedienen können.

Website Relaunch

Die Überarbeitung der Website www.fus-efs.ch konnte im April abgeschlossen und die Website in neuem Kleid live geschaltet werden. Die positiven Rückmeldungen freuen uns und konstruktive Anmerkungen versuchen wir im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen.

Social Media

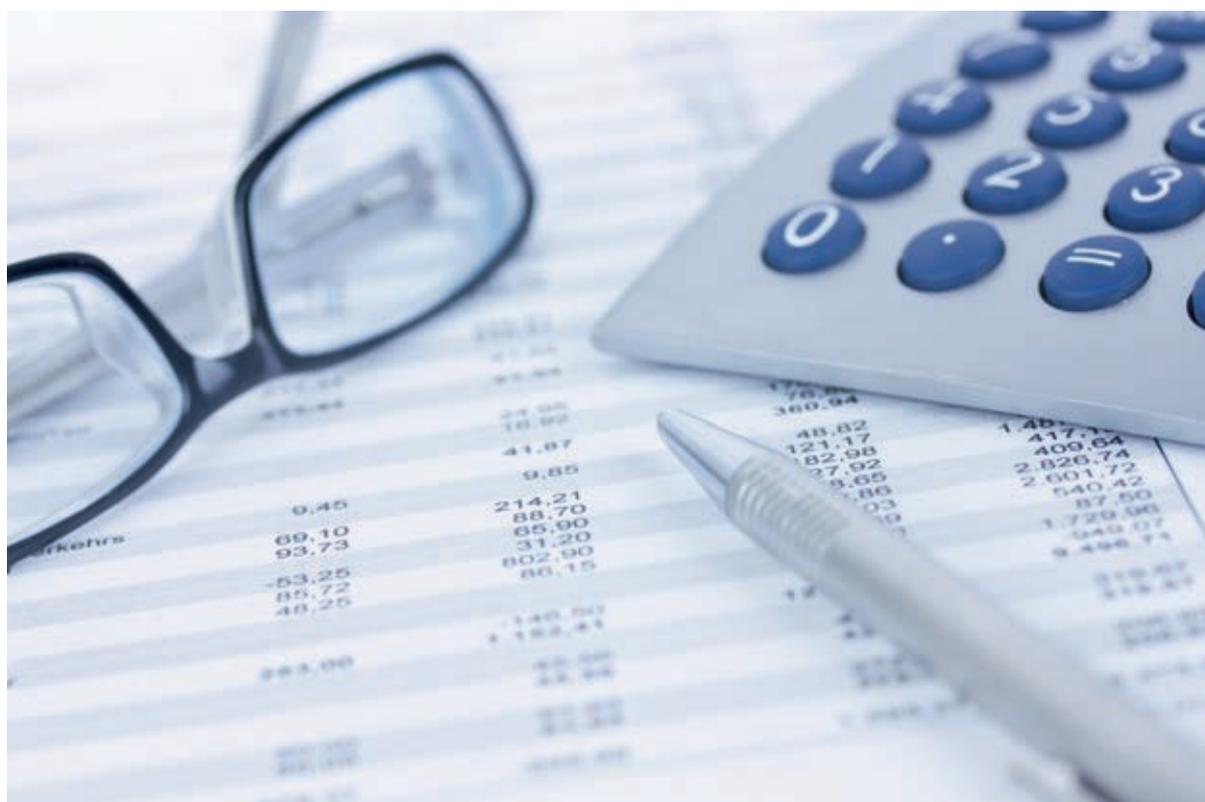
Dass die Anzahl der Abonnenten stetig wächst freut uns sehr, aber auch auf facebook versuchen wir, die Präsenz von FUS zu steigern.



BILANZ + RECHNUNG 2021

FUS Bilanz per 31.12.2021

			2020	2021
1010	PostFinance, Vereinskonto		23'598.38	183'371.00
1011	PostFinance, E-Sparkonto		103'987.90	0.00
1020	UBS, Privatkonto		42'984.33	156'388.41
1040	Wertschriften		121'195.40	0.00
1041	Berichtigung Wertschriften		-7'257.40	0.00
	<i>Umlaufvermögen</i>		284'508.61	339'759.41
1050	Debitoren		5'813.00	6'871.00
1052	Verrechnungssteuer		0.00	0.00
1090	Trans. Aktiven		269.25	4'308.00
	<i>Debitoren</i>		6'082.25	11'179.00
TOTAL AKTIVEN			290'590.86	350'938.41
2000	Kreditoren		63'732.85	94'125.35
2020	Rückstellungen		20'000.00	0.00
2090	Transitorische Passiven		4'581.46	25'017.23
	<i>Total Fremdkapital</i>		88'314.31	119'142.58
2100	Kapital		184'319.82	202'276.55
	Ergebnis/ Vermögenszuwachs		17'956.73	29'519.28
	<i>Total Eigenkapital</i>		202'276.55	231'795.83
TOTAL PASSIVEN			290'590.86	350'938.41



Rechnung 2021

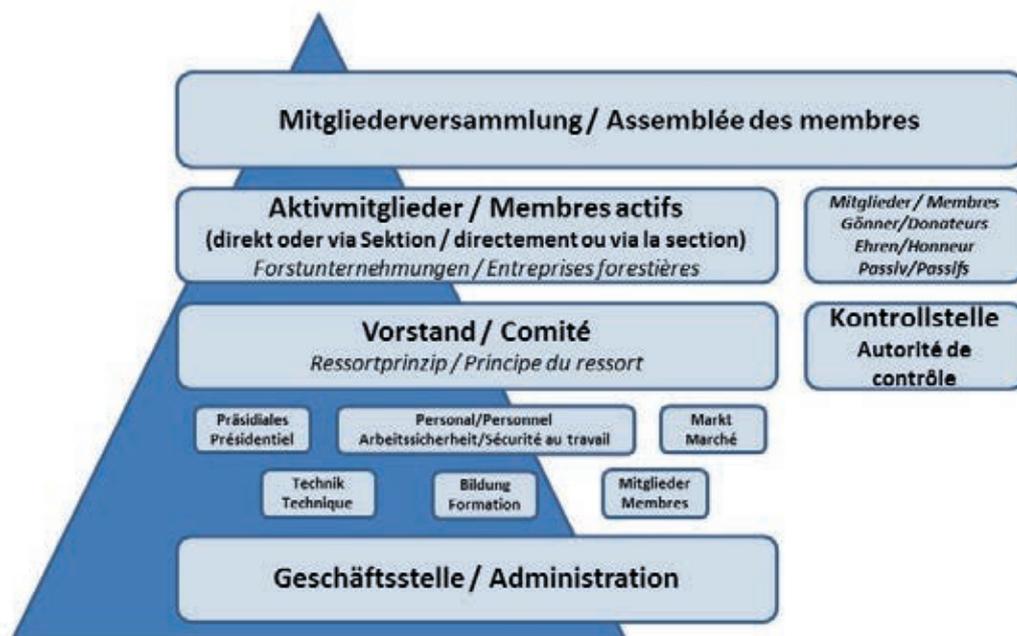
Aufwand / Dépenses		Budget 2021	Rechnung 2021
3100	Geschäftsstelle Honorar / Honoraires secrétariat	70'000	60'218
3101	Geschäftsführer Honorar / Honoraires secrétaire	20'000	20'194
3102	Geschäftsstelle Übersetzungen / Traductions	4'000	3'586
3103	Geschäftsstelle Aufwand Dritte / Administration dépenses de tiers	2'000	1'997
3104	Geschäftsstelle Spesen / Administration frais	2'000	402
3120	Institutionen Beiträge / Cotisations aux institutions	13'000	13'699
3140	Geschenke / Cadeaux	500	0
3150	Werbeaufwand / Publicité	1'000	0
3160	Spesen Bank + PC / Frais de CCP et bancaires	1'000	605
3170	Büromaterial / Matériel de Bureau	500	501
3171	Drucksachen (HHG, Merkblätter) / Imprimés (Aide-mémoires)	1'500	1'000
3175	Porto / Port	700	799
3177	Wald+Holz, Forstpuls/La Forêt, Actualité forêt	3'000	679
3185	Steuern / Impots	500	-222
31	<i>Geschäftsstelle / Secrétariat</i>	119'700	103'456
3200	Honorare + Spesen Vorstand / Jetons et frais de comité	15'000	16'135
3210	Mitgliederversammlung / Assemblée des membres	5'000	1'081
3230	Externe Arbeitsgruppen / Groupes de travail externes	7'000	2'171
32	<i>Vorstand + Versammlungen / Comité et séances</i>	27'000	19'387
3330	Branchenlösung / Solution de branche	15'000	10'302
3335	Aus- und Weiterbildung / Form. prof. et perfectionnement	2'300	2'300
3340	Zertifizierung / Certification	68'000	67'429
3360	Forstmesse / Foire forestière	0	-20'000
3369	Eigenleistungen Bafu WaG 32 / Propres prestations Ofev Lfo 32	15'000	3'151
3371	Projekte / Projet	0	25'000
3372	Normung Seilkran / Normalisation câble-grue	0	4'013
3373	Applikation Forstaufrag / Application ordre de travail forestier	5'000	4'548
3375	Hard- + Software, IT, Internet / Hardware + Software, IT, Internet	6'000	14'247
33	<i>Dienstleistungen / Prestations de Services</i>	111'300	110'990
Total Aufwand / Total dépenses		258'000	233'834

Ertrag / Recettes		Budget 2021	Rechnung 2021
6010	Aktivmitglieder / Membres actifs	116'000	113'844
6011	TOP-Kurs + Branchenlösung / Cours TOP	30'000	33'930
6020	Gönnermitglieder / Membres passifs	10'000	10'000
6030	BFUV Sektion GR / Section des Grisons	9'500	9'500
6055	Ertrag Zertifizierung / Revenus de la certification	68'000	70'171
6056	Debitorenverluste / Pertes débiteurs	0	0
..10-55	<i>Mitgliederbeiträge / Cotisations des membres et sections</i>	233'500	237'445
6080	Zinsen / Inérêts	500	0
6081	Wertschriftenerfolg / Résultats des titres	0	-120
6210	Ausserordentlicher Ertrag / Revenu extraordinaire	0	100
..60-80	<i>übrige Erträge / Autres revenus</i>	500	-20
6125	Erträge Internet (Partner) / Revenus Internet (partenaires)	4'000	4'000
6140	Bafu Beitrag WaG 32 / Ofev contribution Lfo 32	15'000	15'000
6163	Applikation Forstaufrag / Application ordre de travail forestier	7'000	6'928
61	<i>Erlös Dienstleistungen / Revenu sur prest. de services</i>	26'000	25'928
Total Ertrag / Total recettes		260'000	263'353
Ergebnis / Résultat		2'000	29'519

ORGANE



Organigramm



16.3.22/5N

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung hätte am 18. Juni 2021 stattfinden sollen. Wegen der Corona-Situation musste diese jedoch abgesagt werden. Stattdessen wurde bei den Mitgliedern eine schriftliche Beschlussfassung durchgeführt.

Mitgliederbestand per 31.12.2021

Aktive	126
Gönner	20

Vorstand

Es haben insgesamt sechs Vorstandssitzungen stattgefunden, zwei davon wurden erstmals wieder physisch durchgeführt. Die Einflussnahme auf Gesetze, Verordnungen und Vorgaben geschieht mehrheitlich in Arbeitsgruppen und Kommissionen. Die Hauptarbeit der Vorstandsmitglieder liegt darin, in den verschiedenen Gremien die Anliegen der Forstunternehmen einzubringen.

BFUV – Graubünden (Präsident Livio Zanetti)

Unsere Generalversammlung führten wir am 10. Juni 2021 in Tiefencastel durch. Neben den statutarischen Geschäften wurde uns das Projekt „resurses2025“ aus erster Hand präsentiert. Ziel ist es, die alte Gemeindegereie in Tinizong zu aktivieren, um die Ressource Wald und die aus der Holzverarbeitung anfallenden Nebenprodukte in der Region weiterzuverarbeiten. Dieses Ziel kann nur mit einer kompletten Modernisierung der Sägerei-Infrastruktur erreicht werden. Die Projektidee soll einerseits ein bedeutender Beitrag an die Steigerung der Wertschöpfung leisten, andererseits sollen mit dem geplanten Holzverarbeitungszentrum in Tinizong neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden.

Bei den Wahlen wurden Livio Zanetti (Präsident), Michè Deflorin und Andrea Florinett (beide Vorstandsmitglieder) und Thomas Hemmi (Revisor) bestätigt.

[...]

Der Vorstand kam im abgelaufenen Verbandsjahr zu zwei Vorstandssitzungen zusammen. Weiter haben wir uns mit der Vorbereitung der Generalversammlung auseinandergesetzt und in der Arbeitsgruppe für einen möglichen kantonalen Gesamtarbeitsvertrag eingebracht.

Das jährliche Treffen mit der Spitze des kantonalen Amtes für Wald und Naturgefahren fand erst im Februar 2022 statt. Es zeigte sich wiederum, dass ein direkter Austausch sich bewährt und sowohl für das Amt wie auch für uns lohnend ist. An dieser Tradition mit dem jährlichen Austausch wird sicher festgehalten.

Die Vorstandsmitglieder haben sich auch beim FUS, bei Graubünden Holz und weiteren Arbeitsgruppen eingebracht.

Unsere Partner



Latschbacher AG, Benken ZH

Wyssen Seilbahnen AG, Reichenbach BE

ORGANE, DELEGATIONEN

Vorstand

Präsident Bernard Jermann, Biberist

Mitglieder Remo Abächerli, Giswil
Andrea Florinett, Bergün
Andreas Mäder, Brienz
Bruno Trüb, Basadingen

Verantwortliche für die Tarife

Maschinen-Tarif Remo Abächerli, Giswil

Seilkran-Tarif Andrea Florinett, Bergün

Regielöhne Bruno Trüb, Basadingen

Kontrollstelle Dr. Röthlisberger AG, Bern

Geehrte Mitglieder

Ehrenpräsidenten Hans Bürgi, Schenkon
Fritz Ammann, Bollingen
Pius Wiss, Dietwil

Ehrenmitglieder Bruno Krucker, Hauptwil
Andreas Huber, Stettfurt
Andreas Hitz, Zizers
Meinrad Candinas, Rabiis
Bruno Ackermann, Winterthur

Bündner Forstunternehmerverband BFUV

Präsident Livio Zanetti, Igis

Zertifizierung

Gruppenleitung Claude Zysset, Bern

Interne Auditoren Christian Binggeli, Oberkirch
Gaspard Studer, Delémont

Geschäftsstelle in Bern

Sybil Nydegger, Geschäftsführerin

Unterstützung durch weitere Mitarbeiter HIS:

Claude Zysset, Zertifizierung

Marie-Claire Juan, Übersetzungen

Barbara Kästli, Buchhaltung

Ausbildung und Arbeitssicherheit

Branchenlösung Remo Abächerli, Giswil
Sybil Nydegger, Bern

Lohnempfehlungen Bernard Jermann, Biberist
Remo Abächerli, Giswil

Beirat CODOC Andreas Mäder, Brienz

QSK Wald Remo Abächerli, Giswil
Christian Gränicher,
Oberwil b. Büren

Organisationen der Arbeitswelt Wald
Andreas Mäder, Brienz

Bildungsfonds Bruno Trüb, Basadingen n
Andreas Huber, Stettfurt

Safas Bruno Trüb, Basadingen
Bernard Jermann, Biberist

Fachkommissionen

KS Industrieholz, Vorstand
Bernard Jermann, Biberist

Patronat Forstmesse Luzern
Bruno Krucker, Hauptwil

Forstpolitische Gremien

Lignum Bernard Jermann, Biberist
Erweiterte Kantonsoberförsterkonferenz
Bernard Jermann, Biberist

Forum Holz Remo Abächerli, Giswil
Forum Wald vakant

Task Force Wald + Holz + Energie
Bernard Jermann, Biberist

Wirtschaftliche Landesversorgung
(ab 1.7.2020) Bernard Jermann, Biberist

Mitgliederbestand per 31.12.2021

Aktive	126
Gönner	20



Forstunternehmer

Die Profis im Wald

Herausgeber

Verband Forstunternehmer Schweiz FUS

Bildnachweis

Intrass AG, Rottenschwil (Titelbild), Adobe Stock, FUS (übrige Fotos)

Redaktion/Koordination

Sybil Nydegger, Geschäftsführerin FUS

Übersetzung

Miguel Borreguero

**FORSTUNTERNEHMER SCHWEIZ
ENTREPRENEURS FORESTIERS SUISSE**